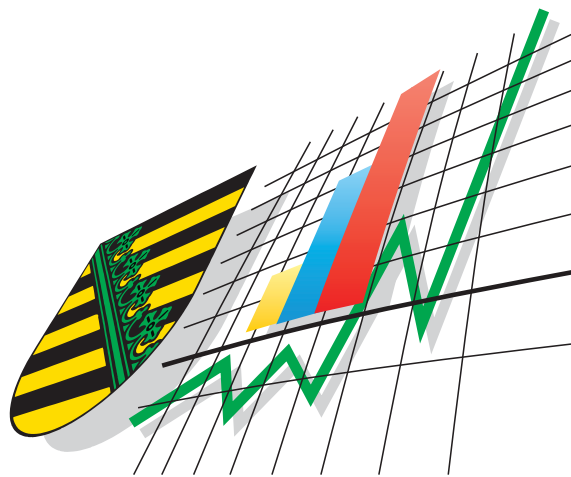


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Freistaat Sachsen

Mai 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Definitionen	4
Hauptergebnisse	4

Tabellen

1. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2003 nach Gewerbebranchen, Arbeitergruppen und Geschlecht	6
2. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Gewerbebranchen, Arbeitergruppen und Beschäftigtengrößenklassen	18
3. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten männlichen Arbeiter im Handwerk 1992 bis 2003 nach Gewerbebranchen	23
4. Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Freistaat Sachsen, in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost und im früheren Bundesgebiet im Mai 2002	27

Abbildungen

Abb. 1 Verteilung der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Gewerbebranchen	28
Abb. 2 Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der vollzeitbeschäftigten männlichen Arbeiter im Handwerk im Mai 1992 bis 2003	28
Abb. 3 Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk nach Gewerbebranchen im Freistaat Sachsen, in den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost und im früheren Bundesgebiet	29

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk basiert auf dem Gesetz über die Lohnstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 1996 (BGBl. I S. 598), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Angaben zu § 5 des Gesetzes über die Lohnstatistik.

Zweck der Erhebung

Die Ergebnisse der Verdiensterhebung informieren über die durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk nach Arbeitergruppen und zehn ausgewählten Gewerbebezügen (seit 1997 auch nach Geschlecht).

Sie dienen vor allem der laufenden Wirtschaftsbeobachtung und bilden damit eine der Grundlagen für wirtschafts-, sozial- und konjunkturpolitische Entscheidungen sowie für Beratungen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände.

Methodische Hinweise

Bei der Verdiensterhebung im Handwerk handelt es sich um eine bundesweite Repräsentativerhebung. Sie wurde bis einschließlich 1993 im halbjährlichen Abstand für die Monate Mai und November durchgeführt. Zur Entlastung der Handwerksbetriebe erfolgt sie seit 1994 nur noch jährlich für den Monat Mai. In den neuen Bundesländern wurden die Daten erstmals 1992 erhoben.

Die Verdiensterhebung wird als Stichprobenerhebung bei den zum Mai 1997 repräsentativ ausgewählten Betrieben durchgeführt. Sie erstreckt sich auf in die Handwerksrolle eingetragene Betriebe selbständiger Handwerker. Es werden alle vollzeitbeschäftigten Arbeiter/-innen der erfassten Betriebe in nachstehend genannten Gewerbebezügen (Nr. gemäß Anlage A der Handwerksordnung, Stand: 31. Mai 1997) des Handwerks einbezogen:

- Maler und Lackierer	015	- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	033
- Metallbauer	018	- Elektroinstallateure	035
- Kraftfahrzeugmechaniker	026	- Tischler	052
- Klempner	031	- Bäcker	083
- Gas- und Wasserinstallateure	032	- Fleischer	085

Bundesweit werden 11,7 Prozent, in den neuen Bundesländern 14,8 Prozent aller Handwerksbetriebe der ausgewählten Handwerkszweige befragt. Durchgeführt wird sie nach dem Summenverfahren, das heißt, die Daten werden nicht als individuelle Angabe für einzelne Arbeiter/innen, sondern als Arbeitszeit- und Lohnsummen für die jeweilige Arbeitergruppe aus der betrieblichen Abrechnung erfasst (z. B. Bruttolohnsumme der weiblichen Gesellen der handwerklichen Fachrichtung). Erfassungseinheit ist also die Arbeitnehmergruppe innerhalb des Handwerksbetriebes und nicht der einzelne Arbeiter.

Das mit Hilfe der Summenmethode gewonnene Zahlenmaterial ergibt nur Durchschnittswerte und deshalb keinen Aufschluss über die Streuung der Verdienste der einzelnen Arbeiter um den Durchschnitt. Die Stichprobenangaben werden frei hochgerechnet.

Durchschnittswerte, die aus Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfassten Arbeitern hochgerechnet wurden, sind in Klammern gesetzt, weil ihr Aussagewert wegen des hohen Zufallsfehlers eingeschränkt ist. Werte für weniger als 10 erfasste Arbeiter sind nicht sicher genug und werden daher nicht ausgewiesen.

Zum Mai 1997 erfolgte eine Neuauswahl der Betriebe. Damit hat sich der Berichtspflichtigenkreis gegenüber den Vorjahren verändert, darüber hinaus wurden in die Erhebung erstmals auch die Frauen einbezogen und die Abgrenzung der Arbeitergruppen geändert. Bis Berichtsmonat Mai 1996 wurden den Gesellen auch die Facharbeiter zugeordnet, die eine Facharbeiterprüfung abgelegt haben, aber nicht in der handwerklichen Fachrichtung des sie beschäftigenden Handwerksbetriebes tätig waren. Dieser Personenkreis ist ab Mai 1997 den übrigen Arbeitern zugeordnet. Somit ist ein Vergleich zu früheren Jahren nur eingeschränkt möglich.

Definitionen

Vollzeitbeschäftigte Arbeiter

Als vollzeitbeschäftigte Arbeiter/Arbeiterinnen gelten alle Lohn- und Entgeltempfänger, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen (LVA) und einen Arbeitsvertrag über die volle tarifliche oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit haben.

Gesellen

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk die Gesellenprüfung abgelegt haben, welches der Handwerker, der sie beschäftigt, selbständig ausübt. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung den Gesellen im Betrieb gleichgestellt sind, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der Handwerker in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter

Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. Facharbeiter ohne Gesellenbrief, Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter).

Bezahlte Arbeitsstunden

Die bezahlten Arbeitsstunden umfassen die tatsächlich geleisteten und bezahlten Arbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden. Die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden sind die am Arbeitsplatz verbrachten Zeiten abzüglich der betrieblich geregelten Ruhepausen (wie z. B. die Mittagspause). Bezahlte Ausfallstunden sind die bezahlten aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, z. B. für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheitstage, Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. Ä.)

Bezahlte Mehrarbeitsstunden

Als Mehrarbeitsstunden gelten Arbeitsstunden, die über die betrieblich/tariflich vereinbarte regelmäßige Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht mit Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag bezahlt wird oder nicht.

Bruttoverdienst

Als Bruttoverdienst gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge, die dem Arbeitnehmer vom Arbeitgeber im Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst gezahlt werden.

Hauptergebnisse

Struktur der Arbeiter im Handwerk

Von den im Mai 2003 vollzeitbeschäftigten Arbeitern in den zehn erfassten Handwerkszweigen waren 84,7 Prozent als Gesellen der jeweiligen handwerklichen Fachrichtung beschäftigt. Ihr Anteil in den einzelnen Handwerkszweigen schwankte zwischen 96,5 Prozent bei den Malern und Lackierern und 49,0 Prozent bei den Fleischern.

Der Anteil der Frauen in den Handwerksbetrieben ist nach wie vor gering. Im Durchschnitt aller erfassten Handwerkszweige ist er von 1997 (6,9 Prozent) bis 2001 (11,6 Prozent) ständig angestiegen. Im Mai 2002 und 2003 betrug der Frauenanteil jeweils 10,5 Prozent. Mehr als die Hälfte der Arbeiter im Bäckerhandwerk (51,2 Prozent) und im Fleischerhandwerk (51,6 Prozent) sind Frauen. In den übrigen acht Gewerbebezweigen betrug der Anteil der Arbeiterinnen weniger als 5 Prozent.

Von den Gesellen waren nur 4,2 Prozent weiblich, hingegen waren von den übrigen Arbeitern 45,6 Prozent Frauen. Lediglich im Bäckerhandwerk (35,0 Prozent) und im Fleischerhandwerk (15,9 Prozent) war der Anteil der weiblichen Gesellen relativ hoch. In den übrigen Gewerbebezweigen waren nur wenige bzw. keine weiblichen Gesellen beschäftigt.

Arbeitszeiten und Verdienste

Die bezahlten Wochenarbeitsstunden der Arbeiter im Handwerk betrugen im Mai 2003 im Durchschnitt der zehn erfassten Handwerkszweige 40,3 Stunden und lagen damit geringfügig (um 0,1 Stunden) über dem Vorjahr. Von 1992 bis 1997 hatte sich die bezahlte Wochenarbeitszeit kontinuierlich von 42,0 Stunden auf 40,5 Stunden verringert, seit 1997 änderte sie sich nur noch unwesentlich. Die Anzahl der von den Arbeitern im Handwerk geleisteten Mehrarbeitsstunden je Woche war im Mai 2003 mit 0,4 Stunden um 0,1 Stunde je Arbeiter niedriger als im Vorjahr.

Seit 1992 ist der durchschnittliche Bruttostundenverdienst aller Arbeiter im Handwerk ständig gestiegen und erreichte im Mai 2003 im Durchschnitt der erfassten Gewerbe 8,31 €. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres war ein Zuwachs um 0,08 € bzw. 1,0 Prozent erreicht worden.

Der Stundenverdienst der Gesellen der handwerklichen Fachrichtung betrug im Mai 2003 im Durchschnitt der erfassten Handwerkszweige 8,53 €. Das waren 0,11 € bzw. 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Ihr Verdienst lag im betrachteten Zeitraum immer über dem Lohn der übrigen Arbeiter. Während bei den Gesellen der Stundenlohn von Jahr zu Jahr anstieg, war bei den übrigen Arbeitern bis 2001 ein ständiger Rückgang zu verzeichnen. Im Mai 2002 erhöhte sich erstmals der Durchschnittslohn der übrigen Arbeiter im Vergleich zum Vorjahr. So stieg er von 6,91 € im Mai 2001 auf 7,23 € im Mai 2002, im Mai 2003 verringerte er sich jedoch wieder auf das Niveau von 1998 und betrug 7,14 €.

Der Stundenverdienst der männlichen Arbeiter war (ohne Berücksichtigung von Strukturunterschieden) mit 8,53 € bedeutend höher als der der Frauen, die 6,52 € erhielten. Die männlichen Gesellen erhielten 8,59 €. Der Stundenlohn der weiblichen Gesellen war mit 7,02 € um 1,57 € geringer als der Stundenverdienst der männlichen Gesellen. Im Vorjahr betrug hier der Niveauunterschied 1,72 €.

Von den erfassten Gewerbebezügen erreichten im Mai 2003 die Klempner mit einem durchschnittlichen Bruttostundenlohn von 9,01 € (Gesellen: 9,15 €) und die Maler und Lackierer mit 8,99 € (Gesellen: 9,04 €) den höchsten Verdienst. In weiteren sechs Handwerkszweigen lag der Stundenverdienst zwischen 8,07 € und 8,71 €. Mit 6,91 € bzw. 6,78 € war der Verdienst der Fleischer bzw. Bäcker bedeutend niedriger als in allen anderen erfassten Gewerbebezügen.

Für den Monat Mai 2003 errechnete sich im Durchschnitt aller vollzeitbeschäftigten Arbeiter der erfassten Handwerkszweige ein Bruttomonatslohn von 1 456 €, das waren 17 € bzw. 1,2 Prozent mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Die männlichen Arbeiter erhielten im Durchschnitt 1 491 €, die Arbeiterinnen 1 158 €. Damit lag ihr Verdienst um 333 € unter dem Lohn der Männer.

In den kleinen Handwerksbetrieben mit weniger als 5 Arbeitern war der Verdienst der vollbeschäftigten Arbeiter geringer als in den großen Handwerksunternehmen. So verdiente im Mai 2003 ein Arbeiter in einem Betrieb mit über 50 Arbeitern je Stunde durchschnittlich 8,95 €, dagegen erhielt ein Arbeiter in einem Kleinbetrieb (unter 5 beschäftigten Arbeitern) nur 7,90 €. In neun der zehn erfassten Handwerkszweige war der durchschnittliche Bruttostundenlohn in Betrieben mit weniger als 5 Arbeitern am niedrigsten. Die größte Differenz des Durchschnittsverdienstes war im Maler- und Lackiererhandwerk zu verzeichnen. Hier erhielten die Arbeiter in den Kleinbetrieben 8,40 € und die Arbeiter in den Betrieben über 50 Arbeiter 11,24 € je Stunde.

Niveauvergleich zum übrigen Bundesgebiet¹⁾

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk lag im Mai 2002 im Freistaat Sachsen mit 8,23 € erheblich unter dem Durchschnitt im früheren Bundesgebiet (12,63 €) und unter dem Durchschnitt in den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost (8,57 €). Damit entsprach das Verdienstniveau in Sachsen zu knapp zwei Dritteln dem im früheren Bundesgebiet. Während die Maler und Lackierer bereits 68,9 Prozent des Bruttostundenverdienstes ihrer Kollegen im früheren Bundesgebiet erhielten, waren es bei den Bäckern nur 60,4 Prozent. Am Durchschnitt in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost gemessen, betrug der Verdienst 96,0 Prozent. Bei allen zehn ausgewählten Handwerkszweigen Sachsens lag der Durchschnittsverdienst unter dem Verdienst der neuen Länder.

¹⁾ Im Interesse einer zeitnahen Veröffentlichung der Ergebnisse des Freistaates Sachsen für den aktuellen Berichtszeitraum können die entsprechenden Angaben für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder erst im nächsten Bericht dargestellt werden.

1. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur			Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%			Stunden					
alle erfassten									
Gesellen									
1997	83,0	96,6	3,4	40,5	40,5	40,9	0,7	0,7	0,7
1998	83,6	96,9	3,1	40,2	40,2	40,6	0,6	0,6	0,6
1999	82,2	96,8	3,2	40,4	40,4	40,7	0,6	0,6	0,6
2000	82,0	96,7	3,3	40,3	40,3	40,2	0,5	0,5	0,7
2001	82,8	96,3	3,7	40,5	40,5	40,5	0,5	0,5	0,5
2002	83,8	96,2	3,8	40,2	40,2	40,2	0,5	0,5	0,3
2003	84,7	95,8	4,2	40,3	40,2	40,9	0,4	0,4	0,5
Übrige Arbeiter									
1997	17,0	76,0	24,0	40,9	41,0	40,7	0,8	0,8	0,9
1998	16,4	68,1	31,9	40,8	40,9	40,5	0,8	0,9	0,5
1999	17,8	60,9	39,1	40,7	40,8	40,5	0,6	0,7	0,4
2000	18,0	56,7	43,3	40,3	40,6	39,8	0,5	0,6	0,3
2001	17,2	50,5	49,5	40,6	41,0	40,1	0,7	0,9	0,5
2002	16,2	54,9	45,1	40,3	40,3	40,3	0,4	0,5	0,4
2003	15,3	54,4	45,6	40,6	40,3	40,9	0,5	0,5	0,5
Insgesamt									
1997	100	93,1	6,9	40,5	40,5	40,8	0,7	0,7	0,8
1998	100	92,2	7,8	40,3	40,3	40,5	0,6	0,6	0,5
1999	100	90,4	9,6	40,4	40,4	40,6	0,6	0,6	0,5
2000	100	89,5	10,5	40,3	40,4	39,9	0,5	0,5	0,4
2001	100	88,4	11,6	40,5	40,5	40,2	0,6	0,6	0,5
2002	100	89,5	10,5	40,2	40,2	40,3	0,5	0,5	0,4
2003	100	89,5	10,5	40,3	40,2	40,9	0,4	0,4	0,5
Maler und									
Gesellen									
1997	87,6	97,5	2,5	39,8	39,8	39,7	0,2	0,2	-
1998	89,3	97,4	2,6	39,7	39,7	39,6	0,2	0,2	-
1999	88,6	97,5	2,5	39,7	39,7	39,9	0,2	0,2	0,2
2000	90,3	97,8	(2,2)	39,5	39,5	(39,8)	0,1	0,1	(0,2)
2001	95,1	98,0	(2,0)	39,6	39,6	(39,3)	0,1	0,1	(0,4)
2002	95,8	97,9	(2,1)	39,5	39,5	(39,5)	0,0	0,0	-
2003	96,5	98,7	/	39,3	39,3	/	0,1	0,1	-
Übrige Arbeiter									
1997	12,4	94,1	/	41,4	41,4	/	0,3	0,3	/
1998	10,7	98,0	/	40,0	40,0	/	0,1	0,1	-
1999	11,4	94,9	/	39,7	39,7	/	0,1	0,1	/
2000	9,7	91,8	/	39,5	39,5	/	0,1	0,1	-
2001	4,9	82,0	/	39,6	39,6	/	0,0	0,1	-
2002	(4,2)	(88,9)	/	(39,7)	(39,5)	/	(0,0)	(0,0)	-
2003	(3,5)	(91,3)	.	(40,2)	(40,3)	.	(0,3)	(0,3)	-
Zusammen									
1997	11,9	97,1	2,9	40,0	40,0	40,0	0,2	0,2	-
1998	11,6	97,5	2,5	39,8	39,8	39,8	0,2	0,2	-
1999	11,9	97,2	2,8	39,7	39,7	39,8	0,2	0,2	0,2
2000	11,4	97,2	2,8	39,5	39,5	39,8	0,1	0,1	0,1
2001	9,7	97,3	(2,7)	39,6	39,6	(39,5)	0,1	0,1	(0,3)
2002	9,2	97,6	(2,4)	39,5	39,5	(39,8)	0,0	0,0	-
2003	10,6	98,4	(1,6)	39,3	39,3	(39,5)	0,1	0,1	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	

€

Gewerbebezüge

7,99	8,06	6,15	1 407	1 418	1 094
8,01	8,06	6,37	1 401	1 411	1 122
8,11	8,17	6,66	1 425	1 433	1 179
8,17	8,22	6,74	1 434	1 442	1 180
8,28	8,35	6,66	1 458	1 469	1 173
8,42	8,49	6,77	1 472	1 484	1 183
8,53	8,59	7,02	1 492	1 502	1 247

Gesellen

1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003

7,20	7,63	5,83	1 280	1 359	1 031
7,13	7,72	5,85	1 264	1 373	1 032
7,04	7,83	5,79	1 244	1 388	1 020
6,97	7,79	5,87	1 220	1 375	1 017
6,91	7,80	5,98	1 218	1 390	1 044
7,23	8,13	6,14	1 267	1 425	1 075
7,14	7,89	6,27	1 259	1 381	1 113

Übrige Arbeiter

1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003

7,86	8,00	5,96	1 385	1 410	1 056
7,86	8,02	6,02	1 379	1 406	1 062
7,92	8,12	6,02	1 393	1 428	1 063
7,96	8,17	6,10	1 395	1 435	1 059
8,05	8,29	6,16	1 417	1 461	1 078
8,23	8,45	6,33	1 439	1 478	1 108
8,31	8,53	6,52	1 456	1 491	1 158

Insgesamt

1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003

Lackierer

8,89	8,92	7,59	1 538	1 544	1 309
8,87	8,89	7,96	1 532	1 536	1 371
8,86	8,89	7,91	1 530	1 534	1 372
8,84	8,86	(8,03)	1 518	1 521	(1 390)
8,91	8,93	(8,00)	1 534	1 537	(1 368)
9,04	9,05	(8,33)	1 550	1 552	(1 428)
9,04	9,04	/	1 544	1 544	/

Gesellen

1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003

8,21	8,32	/	1 478	1 500	/
8,11	8,14	/	1 411	1 415	/
8,33	8,41	/	1 438	1 452	/
8,35	8,52	/	1 435	1 465	/
7,58	7,80	/	1 305	1 342	/
(7,89)	(8,11)	/	(1 362)	(1 393)	/
(7,81)	(7,77)	.	(1 364)	(1 359)	.

Übrige Arbeiter

1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003

8,80	8,85	7,28	1 531	1 539	1 264
8,78	8,81	7,87	1 519	1 523	1 361
8,80	8,84	7,70	1 520	1 525	1 332
8,79	8,82	7,56	1 510	1 515	1 307
8,85	8,88	(7,54)	1 523	1 529	(1 294)
8,99	9,02	(7,92)	1 542	1 546	(1 369)
8,99	9,00	(8,67)	1 537	1 538	(1 486)

Zusammen

1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003

Noch: 1. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur			Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%			Stunden					
Metallbauer									
Gesellen									
1997	66,9	99,0	(1,0)	40,6	40,6	(41,3)	1,6	1,6	(1,3)
1998	69,1	99,2	(0,8)	40,7	40,7	(40,0)	0,9	0,9	-
1999	69,9	99,5	(0,5)	40,8	40,8	(40,7)	1,1	1,1	-
2000	73,9	99,6	/	40,8	40,8	/	0,9	0,9	-
2001	77,0	99,3	/	41,1	41,1	/	1,3	1,3	-
2002	76,6	98,8	/	40,6	40,6	/	0,9	0,9	-
2003	78,6	99,0	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	/
Übrige Arbeiter									
1997	33,1	95,5	(4,5)	41,2	41,3	(40,4)	1,4	1,4	(0,4)
1998	39,9	94,5	(5,5)	41,3	41,4	(40,2)	1,5	1,6	(0,1)
1999	30,1	95,3	(4,7)	41,0	41,2	(37,7)	1,4	1,5	(0,2)
2000	26,1	95,6	(4,4)	40,8	40,9	(38,8)	1,3	1,3	-
2001	23,0	92,4	(7,6)	41,9	42,1	(39,5)	1,9	2,0	(0,2)
2002	23,4	96,8	/	40,8	40,8	/	0,8	0,8	-
2003	21,4	92,5	(7,5)	39,8	39,8	(39,6)	0,4	0,4	-
Zusammen									
1997	9,9	97,9	2,1	40,8	40,8	40,7	1,5	1,5	0,7
1998	10,9	97,7	2,3	40,9	40,9	40,2	1,1	1,1	0,1
1999	10,8	98,2	(1,8)	40,9	40,9	(38,3)	1,2	1,2	(0,1)
2000	11,2	98,5	(1,5)	40,8	40,9	(38,7)	1,0	1,0	-
2001	11,5	97,7	(2,3)	41,3	41,3	(39,5)	1,4	1,4	(0,1)
2002	11,8	98,4	(1,6)	40,7	40,7	(39,5)	0,9	0,9	-
2003	10,6	97,6	(2,4)	40,4	40,4	(39,7)	0,6	0,6	(0,1)
Kraftfahrzeugmechaniker									
Gesellen									
1997	84,0	99,7	/	40,7	40,7	/	0,8	0,8	/
1998	84,8	99,4	/	40,5	40,5	/	0,8	0,8	/
1999	84,7	99,5	/	40,3	40,3	/	0,9	0,9	/
2000	86,4	100	-	40,6	40,6	-	0,7	0,7	-
2001	87,6	100	-	40,1	40,1	-	0,6	0,6	-
2002	86,7	99,4	.	40,2	40,2	.	0,5	0,5	-
2003	86,1	99,2	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	-
Übrige Arbeiter									
1997	16,0	89,8	10,2	40,8	40,9	40,1	0,7	0,7	0,0
1998	15,2	83,9	16,1	41,1	41,2	40,9	1,0	1,2	0,1
1999	15,3	83,7	16,3	40,3	40,3	40,4	0,5	0,6	-
2000	13,6	76,4	23,6	40,2	40,5	39,5	0,4	0,6	-
2001	12,4	70,7	29,3	39,7	40,2	38,5	0,4	0,5	0,1
2002	13,3	75,9	24,1	40,0	40,0	40,2	0,1	0,1	-
2003	13,9	81,7	(18,3)	40,4	40,4	(40,5)	0,6	0,7	(0,4)
Zusammen									
1997	12,6	98,1	1,9	40,7	40,7	40,3	0,8	0,8	0,1
1998	13,5	97,1	2,9	40,6	40,6	40,9	0,8	0,8	0,3
1999	13,9	97,1	2,9	40,3	40,3	40,6	0,9	0,9	0,3
2000	14,6	96,8	3,2	40,6	40,6	39,5	0,6	0,7	-
2001	16,8	96,4	3,6	40,1	40,1	38,5	0,6	0,6	0,1
2002	18,6	96,3	3,7	40,2	40,2	40,1	0,4	0,5	-
2003	18,8	96,8	(3,2)	40,3	40,3	(40,4)	0,5	0,5	(0,3)

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
						Gesellen
7,71	7,72	(6,59)	1 360	1 361	(1 183)	1997
7,91	7,92	(6,61)	1 399	1 401	(1 148)	1998
8,20	8,20	(7,59)	1 455	1 455	(1 343)	1999
8,18	8,18	/	1 451	1 452	/	2000
8,34	8,33	/	1 490	1 489	/	2001
8,51	8,50	/	1 503	1 502	/	2002
8,93	8,91	/	1 574	1 572	/	2003
						Übrige Arbeiter
7,83	7,84	(7,51)	1 403	1 408	(1 319)	1997
7,83	7,85	(7,47)	1 408	1 414	(1 306)	1998
7,92	7,98	(6,58)	1 413	1 430	(1 079)	1999
7,74	7,78	(6,90)	1 374	1 384	(1 164)	2000
7,84	7,91	(6,95)	1 428	1 446	(1 195)	2001
8,40	8,40	/	1 488	1 489	/	2002
7,92	7,95	(7,51)	1 369	1 376	(1 291)	2003
						Zusammen
7,75	7,76	7,22	1 374	1 376	1 277	1997
7,88	7,90	7,26	1 401	1 405	1 268	1998
8,11	8,13	(6,80)	1 442	1 448	(1 134)	1999
8,06	8,08	(7,09)	1 431	1 435	(1 191)	2000
8,22	8,24	(7,66)	1 476	1 480	(1 314)	2001
8,49	8,48	(8,93)	1 499	1 499	(1 534)	2002
8,71	8,72	(8,54)	1 530	1 532	(1 473)	2003
						Gesellen
8,14	8,14	/	1 440	1 441	/	1997
8,04	8,04	/	1 417	1 418	/	1998
8,22	8,22	/	1 441	1 442	/	1999
8,28	8,28	-	1 461	1 461	-	2000
8,50	8,50	-	1 482	1 482	-	2001
8,51	8,52	.	1 485	1 487	.	2002
8,76	8,77	/	1 533	1 536	/	2003
						Übrige Arbeiter
7,33	7,35	7,21	1 300	1 305	1 257	1997
7,49	7,80	5,85	1 339	1 396	1 040	1998
7,67	8,02	5,86	1 344	1 405	1 031	1999
7,37	7,78	6,01	1 288	1 368	1 031	2000
7,38	7,71	6,57	1 275	1 347	1 101	2001
7,75	8,21	6,30	1 347	1 426	1 099	2002
7,93	8,28	(6,40)	1 394	1 454	(1 126)	2003
						Zusammen
8,01	8,03	7,12	1 418	1 421	1 247	1997
7,95	8,01	6,00	1 405	1 415	1 068	1998
8,13	8,20	6,06	1 427	1 437	1 071	1999
8,16	8,22	6,01	1 437	1 451	1 031	2000
8,36	8,43	6,57	1 456	1 469	1 101	2001
8,41	8,49	6,37	1 467	1 480	1 111	2002
8,64	8,72	6,46	1 514	1 527	(1 133)	2003

Noch: 1. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur			Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%			Stunden					
Klempner, Gas- und									
Gesellen									
1997	89,4	99,9	/	40,3	40,3	/	0,4	0,4	/
1998	92,9	100	.	39,9	39,9	.	0,3	0,3	.
1999	95,5	99,7	/	40,0	40,0	/	0,3	0,3	-
2000	92,2	99,9	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
2001	94,4	100	.	40,0	40,0	.	0,3	0,3	-
2002	92,8	99,9	.	40,2	40,2	.	0,6	0,6	-
2003	95,5	99,7	/	39,7	39,7	/	0,2	0,2	-
Übrige Arbeiter									
1997	10,6	94,1	(5,9)	40,6	40,6	(40,0)	0,4	0,4	-
1998	7,1	91,5	/	40,6	40,7	/	0,9	1,0	-
1999	4,5	92,9	/	40,5	40,6	/	0,3	0,4	-
2000	7,8	93,0	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
2001	5,6	93,1	/	40,0	40,0	/	0,5	0,5	-
2002	7,2	89,5	/	39,6	39,6	/	0,3	0,3	-
2003	4,5	82,6	/	40,0	40,0	/	0,1	0,2	-
Zusammen									
1997	14,1	99,3	0,7	40,4	40,4	(40,0)	0,4	0,4	(0,0)
1998	13,3	99,4	/	39,9	40,0	/	0,4	0,4	-
1999	12,3	99,4	(0,6)	40,0	40,0	(40,0)	0,3	0,3	-
2000	11,1	99,4	(0,6)	39,8	39,8	(40,0)	0,2	0,2	-
2001	10,5	99,6	/	40,0	40,0	/	0,3	0,3	-
2002	9,8	99,1	/	40,1	40,1	/	0,6	0,6	-
2003	9,8	98,9	/	39,7	39,7	/	0,2	0,2	-
Klempner									
Gesellen									
1997	93,8	99,8	.	40,2	40,2	.	0,6	0,6	.
1998	90,0	100	-	39,9	39,9	-	0,2	0,2	-
1999	91,6	100	-	40,5	40,5	-	0,3	0,3	-
2000	87,1	99,4	.	39,9	39,9	.	0,2	0,2	-
2001	89,8	100	-	39,4	39,4	-	0,1	0,1	-
2002	92,6	100	-	39,7	39,7	-	0,3	0,3	-
2003	92,8	100	-	40,3	40,3	-	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter									
1997	6,2	82,2	/	41,1	41,3	/	0,1	0,2	-
1998	10,0	91,6	.	40,1	40,1	.	0,1	0,1	.
1999	8,4	89,2	/	40,4	40,5	/	0,3	0,4	-
2000	12,9	87,4	/	39,1	39,0	/	0,1	0,1	-
2001	10,2	84,6	/	39,3	39,2	/	0,1	0,1	-
2002	(7,4)	(80,6)	.	(40,1)	(40,1)	.	(0,1)	(0,1)	-
2003	(7,2)	(76,7)	.	(40,1)	(40,1)	.	-	-	-
Zusammen									
1997	2,4	98,7	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
1998	2,3	99,2	.	39,9	39,9	.	0,2	0,2	.
1999	2,0	99,1	/	40,5	40,5	/	0,3	0,3	-
2000	1,9	97,8	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
2001	1,7	98,4	/	39,4	39,4	/	0,1	0,1	-
2002	1,7	98,6	.	39,7	39,7	.	0,3	0,3	-
2003	1,4	98,3	.	40,3	40,3	.	0,4	0,4	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						

Wasserinstallateure

8,52	8,52	/	1 495	1 495	/	Gesellen
8,34	8,34	.	1 447	1 447	.	1997
8,44	8,44	/	1 466	1 467	/	1998
8,46	8,46	/	1 462	1 463	/	1999
8,57	8,57	.	1 491	1 491	.	2000
8,85	8,85	.	1 544	1 544	.	2001
8,67	8,67	/	1 495	1 495	/	2002
						2003
7,78	7,89	(5,87)	1 372	1 394	(1 023)	Übrige Arbeiter
8,04	8,17	/	1 418	1 446	/	1997
7,51	7,57	/	1 324	1 335	/	1998
8,16	8,19	/	1 407	1 410	/	1999
8,19	8,32	/	1 423	1 447	/	2000
8,64	8,85	/	1 488	1 523	/	2001
7,99	8,28	/	1 387	1 438	/	2002
						2003
8,44	8,46	(6,18)	1 482	1 485	(1 074)	Zusammen
8,32	8,33	/	1 445	1 447	/	1997
8,40	8,41	(7,14)	1 460	1 461	(1 240)	1998
8,43	8,44	(7,62)	1 458	1 459	(1 326)	1999
8,55	8,56	/	1 487	1 489	/	2000
8,84	8,85	/	1 540	1 543	/	2001
8,64	8,66	/	1 490	1 492	/	2002
						2003
8,35	8,35	.	1 458	1 458	.	Gesellen
8,26	8,26	-	1 434	1 434	-	1997
8,41	8,41	-	1 480	1 480	-	1998
8,67	8,68	.	1 505	1 507	.	1999
8,75	8,75	-	1 499	1 499	-	2000
8,79	8,79	-	1 515	1 515	-	2001
9,15	9,15	-	1 600	1 600	-	2002
						2003
7,19	7,61	/	1 283	1 366	/	Übrige Arbeiter
7,13	7,30	.	1 243	1 272	.	1997
7,51	7,63	/	1 321	1 343	/	1998
7,65	7,65	/	1 303	1 298	/	1999
7,42	7,51	/	1 268	1 279	/	2000
(7,66)	(7,99)	.	(1 334)	(1 392)	.	2001
(7,29)	(7,55)	.	(1 269)	(1 315)	.	2002
						2003
8,28	8,31	/	1 447	1 454	/	Zusammen
8,15	8,18	.	1 415	1 419	.	1997
8,33	8,35	/	1 467	1 470	/	1998
8,54	8,56	/	1 479	1 483	/	1999
8,62	8,64	/	1 476	1 480	/	2000
8,71	8,74	.	1 502	1 508	.	2001
9,01	9,06	.	1 576	1 584	.	2002
						2003

Noch: 1. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur			Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%			Stunden					
Gas- und									
Gesellen									
1997	88,4	99,9	.	40,4	40,4	.	0,4	0,4	.
1998	93,5	100	.	39,9	39,9	.	0,4	0,4	.
1999	96,2	99,7	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
2000	93,3	100	.	39,8	39,8	.	0,2	0,2	-
2001	95,3	100	.	40,1	40,1	.	0,3	0,3	-
2002	92,9	99,8	.	40,3	40,3	.	0,7	0,7	-
2003	95,9	99,6	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
Übrige Arbeiter									
1997	11,6	95,4	/	40,5	40,6	/	0,4	0,4	-
1998	6,5	91,4	/	40,7	40,9	/	1,1	1,3	-
1999	3,8	94,6	.	40,6	40,6	.	0,3	0,4	-
2000	6,7	95,3	.	39,8	39,8	.	0,2	0,2	-
2001	4,7	96,6	.	40,3	40,3	.	0,6	0,6	-
2002	7,1	91,4	/	39,5	39,5	/	0,3	0,3	-
2003	4,1	84,3	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
Zusammen									
1997	11,7	99,4	(0,6)	40,4	40,4	(39,9)	0,4	0,4	(0,0)
1998	11,0	99,4	/	40,0	40,0	/	0,4	0,4	-
1999	10,3	99,5	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
2000	9,1	99,7	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
2001	8,8	99,8	.	40,1	40,1	.	0,3	0,3	-
2002	8,2	99,2	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2003	8,4	99,0	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
Zentralheizungs- und									
Gesellen									
1997	83,9	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
1998	87,6	100	-	39,2	39,2	-	0,4	0,4	-
1999	91,7	100	.	40,2	40,2	.	0,3	0,3	-
2000	90,8	99,8	.	40,4	40,4	.	0,4	0,4	-
2001	94,6	100	-	40,2	40,2	-	0,3	0,3	-
2002	93,8	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2003	94,5	100	-	39,9	39,9	-	0,2	0,2	-
Übrige Arbeiter									
1997	16,1	96,8	(3,2)	40,6	40,6	(38,5)	0,8	0,8	(0,7)
1998	12,7	92,6	(7,4)	40,1	40,0	(40,8)	0,5	0,5	(0,5)
1999	8,3	94,7	5,3	40,6	40,6	/	0,8	0,8	/
2000	9,2	97,4	.	40,4	40,4	.	0,5	0,4	.
2001	5,4	94,3	.	40,8	40,7	.	0,6	0,5	.
2002	6,2	94,3	.	41,0	41,1	.	0,9	0,9	-
2003	5,5	91,8	.	40,3	40,1	.	0,5	0,3	.
Zusammen									
1997	12,0	99,5	0,5	40,1	40,1	(38,5)	0,4	0,4	(0,7)
1998	11,2	99,1	0,9	39,3	39,3	(40,8)	0,4	0,4	(0,5)
1999	10,3	99,5	/	40,2	40,2	/	0,3	0,3	/
2000	9,2	99,6	/	40,4	40,4	/	0,4	0,4	/
2001	8,4	99,7	.	40,3	40,3	.	0,3	0,3	.
2002	8,7	99,6	.	40,1	40,1	.	0,3	0,3	-
2003	8,3	99,5	.	39,9	39,9	.	0,2	0,2	.

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						

Wasserinstallateure

8,56	8,56	.	1 503	1 503	.	Gesellen 1997
8,36	8,36	.	1 451	1 451	.	1998
8,45	8,45	/	1 464	1 464	/	1999
8,41	8,41	.	1 454	1 454	.	2000
8,54	8,54	.	1 490	1 490	.	2001
8,86	8,86	.	1 550	1 550	.	2002
8,60	8,59	/	1 478	1 478	/	2003
						Übrige Arbeiter
7,84	7,92	/	1 382	1 396	/	1997
8,33	8,45	/	1 475	1 503	/	1998
7,51	7,54	.	1 326	1 332	.	1999
8,36	8,38	.	1 449	1 452	.	2000
8,50	8,61	.	1 488	1 508	.	2001
8,85	9,02	/	1 521	1 547	/	2002
8,20	8,48	/	1 421	1 470	/	2003
						Zusammen
8,48	8,49	(6,43)	1 489	1 491	(1 116)	1997
8,36	8,36	/	1 452	1 454	/	1998
8,41	8,42	/	1 459	1 460	/	1999
8,41	8,41	/	1 454	1 454	/	2000
8,54	8,54	.	1 490	1 491	.	2001
8,86	8,87	/	1 548	1 550	/	2002
8,58	8,59	/	1 476	1 477	/	2003

Lüftungsbauer

8,25	8,25	-	1 434	1 434	-	Gesellen 1997
8,31	8,31	-	1 415	1 415	-	1998
8,39	8,39	.	1 466	1 467	.	1999
8,45	8,45	.	1 482	1 483	.	2000
8,61	8,61	-	1 506	1 506	-	2001
8,64	8,64	-	1 502	1 502	-	2002
8,66	8,66	-	1 502	1 502	-	2003
						Übrige Arbeiter
7,85	7,86	(7,47)	1 384	1 389	(1 252)	1997
7,83	7,85	(7,49)	1 364	1 367	(1 329)	1998
8,19	8,17	/	1 446	1 442	/	1999
8,10	8,07	.	1 425	1 416	.	2000
8,35	8,32	.	1 482	1 471	.	2001
8,52	8,50	.	1 519	1 518	.	2002
8,45	8,23	.	1 480	1 434	.	2003
						Zusammen
8,19	8,19	(7,47)	1 426	1 427	(1 252)	1997
8,25	8,26	(7,49)	1 409	1 410	(1 329)	1998
8,37	8,37	/	1 465	1 465	/	1999
8,42	8,42	/	1 477	1 477	/	2000
8,59	8,59	.	1 504	1 504	.	2001
8,63	8,63	.	1 503	1 503	.	2002
8,65	8,64	.	1 500	1 498	.	2003

Noch: 1. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur			Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%			Stunden					
Elektroinstallateure									
Gesellen									
1997	93,3	99,6	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
1998	95,6	99,6	/	40,1	40,1	/	0,6	0,6	/
1999	94,0	99,6	/	40,2	40,2	/	0,5	0,5	-
2000	95,7	99,6	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	-
2001	93,7	99,9	.	40,6	40,6	.	0,6	0,6	-
2002	93,2	99,9	.	39,9	39,9	.	0,5	0,5	-
2003	93,9	100,0	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
Übrige Arbeiter									
1997	6,7	81,4	(18,6)	40,1	40,1	(39,9)	0,3	0,4	-
1998	4,4	79,7	(20,3)	40,3	40,3	(40,0)	0,1	0,1	-
1999	6,0	86,0	/	41,1	41,3	/	0,1	0,1	-
2000	4,3	86,8	/	39,2	40,6	/	0,1	0,1	-
2001	6,3	92,4	/	40,7	40,7	/	0,2	0,2	-
2002	6,8	92,0	/	40,1	40,1	/	0,1	0,2	-
2003	6,1	100,0	-	40,0	40,0	-	0,2	0,2	-
Zusammen									
1997	20,7	98,4	(1,6)	40,2	40,2	39,9	0,6	0,6	-
1998	18,6	98,7	(1,3)	40,1	40,1	37,7	0,6	0,6	(0,0)
1999	17,7	98,7	(1,3)	40,3	40,3	(40,0)	0,5	0,5	-
2000	17,7	99,0	(1,0)	40,3	40,4	(34,5)	0,5	0,5	-
2001	16,6	99,4	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	-
2002	17,1	99,4	/	39,9	39,9	/	0,5	0,5	-
2003	16,2	100,0	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
Tischler									
Gesellen									
1997	78,8	98,3	(1,7)	41,6	41,6	(40,6)	0,7	0,7	-
1998	79,9	98,1	(1,9)	41,2	41,2	(40,3)	0,4	0,4	(0,0)
1999	79,9	98,6	(1,4)	41,4	41,4	(41,2)	0,5	0,5	(0,0)
2000	79,1	99,0	(1,0)	41,0	41,0	(41,6)	0,4	0,4	-
2001	82,5	98,8	/	41,4	41,4	/	0,4	0,4	-
2002	84,0	98,6	/	41,0	41,0	/	0,3	0,3	-
2003	87,0	97,6	/	41,4	41,4	/	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter									
1997	21,2	88,7	11,3	41,1	41,2	40,1	0,6	0,6	0,0
1998	20,1	82,7	17,3	40,7	40,9	39,8	0,2	0,3	0,0
1999	20,1	84,5	15,5	40,8	40,9	40,1	0,3	0,3	0,1
2000	20,9	84,4	15,6	40,4	40,9	37,6	0,4	0,4	0,0
2001	17,5	86,0	(14,0)	40,7	40,7	(40,3)	0,4	0,5	-
2002	16,0	79,3	(20,7)	39,6	39,5	(40,3)	0,3	0,3	-
2003	13,0	74,8	(25,2)	39,9	39,7	(40,5)	0,6	0,8	(0,0)
Zusammen									
1997	8,8	96,3	3,7	41,5	41,5	40,3	0,6	0,7	0,0
1998	9,5	95,0	5,0	41,1	41,1	40,0	0,4	0,4	0,0
1999	9,4	95,8	4,2	41,3	41,3	40,4	0,5	0,5	0,1
2000	9,4	95,9	4,1	40,8	41,0	38,4	0,4	0,4	0,0
2001	9,1	96,6	3,4	41,3	41,3	40,6	0,4	0,4	-
2002	8,6	95,5	(4,5)	40,8	40,8	(40,5)	0,3	0,3	-
2003	8,4	94,7	(5,3)	41,2	41,2	(40,8)	0,4	0,4	(0,0)

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
						Gesellen
7,62	7,62	/	1 331	1 332	/	1997
7,75	7,76	/	1 351	1 353	/	1998
7,84	7,84	/	1 370	1 371	/	1999
8,11	8,11	/	1 423	1 422	/	2000
8,23	8,23	.	1 451	1 452	.	2001
8,52	8,52	.	1 476	1 476	.	2002
8,67	8,67	-	1 507	1 507	-	2003
						Übrige Arbeiter
6,75	6,75	(6,76)	1 177	1 178	(1 173)	1997
7,14	7,11	(7,25)	1 250	1 248	(1 258)	1998
7,62	7,63	/	1 363	1 371	/	1999
7,76	7,71	/	1 322	1 361	/	2000
8,25	8,26	/	1 459	1 463	/	2001
7,84	7,81	/	1 366	1 361	/	2002
8,00	8,00	-	1 390	1 390	-	2003
						Zusammen
7,56	7,58	(6,68)	1 321	1 323	(1 159)	1997
7,73	7,74	(6,93)	1 347	1 350	(1 137)	1998
7,83	7,83	(7,39)	1 370	1 371	(1 286)	1999
8,09	8,09	(8,17)	1 418	1 420	(1 225)	2000
8,23	8,23	/	1 452	1 452	/	2001
8,47	8,47	/	1 469	1 469	/	2002
8,63	8,63	-	1 500	1 500	-	2003
						Gesellen
7,85	7,87	(6,24)	1 419	1 424	(1 101)	1997
7,81	7,83	(6,71)	1 399	1 403	(1 175)	1998
7,89	7,89	(7,95)	1 421	1 421	(1 425)	1999
7,97	7,97	(7,55)	1 419	1 420	(1 366)	2000
8,13	8,13	/	1 463	1 464	/	2001
8,20	8,21	/	1 462	1 462	/	2002
8,14	8,15	/	1 462	1 465	/	2003
						Übrige Arbeiter
7,33	7,41	6,61	1 309	1 328	1 153	1997
7,34	7,52	6,51	1 301	1 337	1 126	1998
7,42	7,57	6,61	1 316	1 346	1 152	1999
7,68	7,78	7,10	1 349	1 384	1 161	2000
7,88	8,02	(7,06)	1 394	1 420	(1 237)	2001
7,74	7,93	(7,03)	1 332	1 359	(1 230)	2002
7,61	8,04	(6,37)	1 320	1 388	(1 120)	2003
						Zusammen
7,74	7,79	6,48	1 395	1 406	1 135	1997
7,72	7,78	6,57	1 379	1 392	1 141	1998
7,80	7,83	6,97	1 400	1 408	1 224	1999
7,91	7,94	7,20	1 405	1 413	1 202	2000
8,09	8,11	7,30	1 451	1 457	1 290	2001
8,13	8,17	(7,25)	1 441	1 449	(1 278)	2002
8,07	8,14	(6,80)	1 444	1 457	(1 206)	2003

Noch: 1. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur			Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%			Stunden					
Bäcker									
Gesellen									
1997	67,9	62,7	37,3	42,0	42,5	41,2	1,6	2,0	1,1
1998	65,1	63,2	36,8	41,6	42,0	41,0	1,3	1,7	0,8
1999	54,2	61,2	38,8	41,2	41,5	40,9	1,1	1,3	0,7
2000	52,8	62,9	37,1	40,5	40,6	40,3	0,9	1,0	0,8
2001	54,3	62,5	37,5	41,0	41,2	40,7	0,8	0,9	0,6
2002	64,6	65,1	34,9	40,8	41,1	40,3	0,7	0,9	0,5
2003	65,2	65,0	35,0	41,3	41,3	41,2	0,7	0,8	0,7
Übrige Arbeiter									
1997	32,1	13,5	86,5	40,7	41,2	40,6	0,9	1,0	0,8
1998	34,9	16,6	83,4	40,7	41,4	40,6	0,5	0,9	0,4
1999	45,8	12,4	87,6	40,8	41,3	40,7	0,6	0,8	0,5
2000	47,2	11,7	88,3	40,0	40,4	39,9	0,3	0,4	0,3
2001	45,7	13,0	87,0	40,0	40,7	40,0	0,3	0,8	0,2
2002	35,4	9,7	90,3	40,2	41,3	40,1	0,5	1,5	0,4
2003	34,8	18,3	81,7	41,1	41,3	41,0	0,6	0,8	0,5
Zusammen									
1997	6,0	46,9	53,1	41,6	42,4	40,9	1,4	1,9	1,0
1998	6,6	46,9	53,1	41,3	41,9	40,8	1,1	1,6	0,6
1999	9,1	38,8	61,2	41,0	41,5	40,8	0,8	1,2	0,6
2000	10,4	38,8	61,2	40,3	40,6	40,0	0,6	0,9	0,5
2001	11,8	39,9	60,1	40,6	41,1	40,2	0,6	0,9	0,4
2002	10,0	45,5	54,5	40,6	41,2	40,2	0,6	0,9	0,4
2003	10,8	48,8	51,2	41,2	41,3	41,1	0,7	0,8	0,6
Fleischer									
Gesellen									
1997	60,5	70,9	29,1	41,5	41,8	40,9	0,9	1,1	0,2
1998	49,3	82,7	17,3	41,1	41,1	41,1	0,8	0,8	0,8
1999	45,2	93,6	(6,4)	41,2	41,3	(40,1)	0,6	0,6	(0,1)
2000	47,6	89,9	10,1	40,9	41,0	40,0	0,5	0,6	0,3
2001	48,0	87,6	12,4	41,5	41,7	40,3	0,4	0,5	0,1
2002	48,7	86,2	13,8	40,9	41,1	40,0	0,5	0,5	-
2003	49,0	84,1	15,9	41,0	41,3	39,6	0,6	0,7	-
Übrige Arbeiter									
1997	39,5	15,8	84,2	41,4	42,4	41,2	1,6	2,2	1,5
1998	50,7	11,8	88,2	40,9	42,3	40,7	0,8	1,5	0,7
1999	54,8	13,7	86,3	40,6	40,9	40,6	0,4	0,3	0,5
2000	52,4	14,6	85,4	40,8	42,5	40,5	0,6	1,6	0,4
2001	52,0	13,0	87,0	41,1	42,3	40,9	1,1	0,8	1,1
2002	51,3	10,9	89,1	40,8	41,9	40,6	0,5	0,4	0,6
2003	51,0	14,0	86,0	41,2	42,1	41,0	0,5	0,5	0,6
Zusammen									
1997	4,0	49,2	50,8	41,5	41,9	41,1	1,2	1,3	1,1
1998	4,7	46,8	53,2	41,0	41,3	40,7	0,8	0,9	0,7
1999	4,7	49,8	50,2	40,9	41,2	40,6	0,5	0,6	0,4
2000	5,2	50,5	49,5	40,9	41,2	40,5	0,6	0,7	0,4
2001	5,7	48,8	51,2	41,3	41,8	40,8	0,8	0,5	1,0
2002	6,3	47,6	52,4	40,8	41,2	40,6	0,5	0,5	0,5
2003	6,5	48,4	51,6	41,1	41,4	40,8	0,6	0,7	0,5

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
6,59	6,81	6,21	1 203	1 257	1 113	Gesellen 1997
6,67	6,91	6,26	1 207	1 260	1 115	1998
6,68	6,87	6,38	1 198	1 238	1 134	1999
6,73	6,88	6,47	1 186	1 216	1 134	2000
6,78	6,97	6,47	1 209	1 249	1 143	2001
6,98	7,18	6,59	1 238	1 284	1 153	2002
7,11	7,24	6,87	1 277	1 301	1 231	2003
5,52	5,87	5,46	976	1 052	964	Übrige Arbeiter 1997
5,63	5,84	5,59	997	1 052	986	1998
5,65	6,17	5,58	1 003	1 106	988	1999
5,82	6,22	5,77	1 012	1 092	1 002	2000
5,87	6,25	5,81	1 022	1 105	1 009	2001
5,98	6,36	5,94	1 045	1 143	1 034	2002
6,16	6,37	6,11	1 099	1 144	1 089	2003
6,25	6,72	5,82	1 130	1 238	1 035	Zusammen 1997
6,31	6,77	5,89	1 134	1 234	1 044	1998
6,21	6,76	5,86	1 108	1 219	1 038	1999
6,31	6,79	6,00	1 104	1 198	1 044	2000
6,37	6,87	6,03	1 124	1 228	1 055	2001
6,63	7,12	6,21	1 170	1 273	1 083	2002
6,78	7,13	6,45	1 215	1 280	1 152	2003
6,44	6,86	5,38	1 163	1 248	957	Gesellen 1997
6,75	6,99	5,58	1 207	1 251	998	1998
6,99	7,05	(6,21)	1 253	1 264	(1 082)	1999
7,13	7,15	7,02	1 270	1 275	1 221	2000
7,27	7,39	6,38	1 311	1 339	1 117	2001
7,31	7,50	6,09	1 300	1 339	1 060	2002
7,48	7,65	6,54	1 333	1 372	1 126	2003
5,72	6,93	5,49	1 031	1 278	984	Übrige Arbeiter 1997
5,82	7,15	5,63	1 034	1 315	996	1998
5,94	7,26	5,73	1 050	1 292	1 011	1999
5,90	7,25	5,66	1 047	1 340	997	2000
6,03	7,04	5,87	1 076	1 294	1 044	2001
6,19	7,24	6,05	1 096	1 317	1 068	2002
6,37	7,20	6,23	1 139	1 317	1 110	2003
6,16	6,87	5,45	1 111	1 251	975	Zusammen 1997
6,28	7,01	5,62	1 119	1 259	997	1998
6,42	7,08	5,76	1 142	1 269	1 015	1999
6,49	7,16	5,79	1 153	1 284	1 018	2000
6,63	7,34	5,93	1 189	1 333	1 052	2001
6,74	7,47	6,06	1 195	1 336	1 067	2002
6,91	7,58	6,28	1 234	1 364	1 112	2003

2. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Gewerbezeigen, Arbeitergruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Arbeitergruppe Größenklasse von ... bis ... Beschäftigte	Wochenarbeitszeit		Bruttodurchschnittsverdienst		
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	Stundenverdienst	Wochenverdienst	Monatsverdienst
	Stunden		€		

alle erfassten Gewerbezeige

Gesellen					
1 - 4	39,9	0,2	8,05	321	1 395
5 - 9	40,4	0,3	8,15	329	1 431
10 - 19	40,5	0,3	8,53	345	1 500
20 - 49	40,3	0,5	8,89	358	1 556
50 und mehr	40,0	0,6	9,18	367	1 596
Zusammen	40,3	0,4	8,53	343	1 492
Übrige Arbeiter					
1 - 4	40,0	0,2	6,71	269	1 168
5 - 9	40,8	0,6	6,93	282	1 227
10 - 19	40,8	0,6	6,89	282	1 224
20 - 49	40,1	0,4	7,13	286	1 243
50 und mehr	40,9	0,5	8,01	327	1 423
Zusammen	40,6	0,5	7,14	290	1 259
Arbeiter					
1 - 4	39,9	0,2	7,90	315	1 369
5 - 9	40,4	0,4	8,01	324	1 408
10 - 19	40,5	0,4	8,27	335	1 457
20 - 49	40,3	0,5	8,56	344	1 497
50 und mehr	40,2	0,5	8,95	360	1 563
Insgesamt	40,3	0,4	8,31	335	1 456

Maler und Lackierer

Gesellen					
1 - 4	39,4	-	8,45	333	1 446
5 - 9	39,8	0,2	8,58	341	1 483
10 - 19	39,5	0,1	8,75	345	1 499
20 - 49	39,4	-	9,23	364	1 580
50 und mehr	37,8	-	11,24	425	1 846
Zusammen	39,3	0,1	9,04	355	1 544
Übrige Arbeiter					
1 - 4	/	/	/	/	/
5 - 9	/	/	/	/	/
10 - 19	/	/	/	/	/
20 - 49	/	/	/	/	/
50 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	(40,2)	(0,3)	(7,81)	(314)	(1 364)
Arbeiter					
1 - 4	39,4	-	8,40	331	1 438
5 - 9	39,8	0,2	8,54	340	1 477
10 - 19	39,5	0,2	8,72	344	1 495
20 - 49	39,4	-	9,19	362	1 573
50 und mehr	37,8	-	11,24	425	1 846
Insgesamt	39,3	0,1	8,99	354	1 537

Noch: 2. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Arbeitergruppe Größenklasse von ... bis ... Beschäftigte	Wochenarbeitszeit		Bruttodurchschnittsverdienst		
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	Stundenverdienst	Wochenverdienst	Monatsverdienst
Metallbauer					
Gesellen					
1 - 4	40,3	0,5	8,37	338	1 467
5 - 9	40,2	0,5	8,65	348	1 512
10 - 19	40,8	0,6	8,58	350	1 521
20 - 49	40,8	1,0	11,27	459	1 996
50 und mehr	41,4	0,9	8,93	370	1 607
Zusammen	40,6	0,6	8,93	362	1 574
Übrige Arbeiter					
1 - 4	(40,5)	(0,1)	(7,82)	(317)	(1 377)
5 - 9	/	/	/	/	/
10 - 19	(40,4)	(0,5)	(7,44)	(300)	(1 305)
20 - 49	38,1	0,9	7,80	298	1 293
50 und mehr	40,9	0,0	8,74	357	1 552
Zusammen	39,8	0,4	7,92	315	1 369
Arbeiter					
1 - 4	40,4	0,4	8,24	333	1 445
5 - 9	40,2	0,4	8,60	346	1 501
10 - 19	40,7	0,6	8,37	341	1 481
20 - 49	39,7	0,9	9,91	393	1 709
50 und mehr	41,2	0,6	8,87	366	1 589
Insgesamt	40,4	0,6	8,71	352	1 530
Kraftfahrzeugmechaniker					
Gesellen					
1 - 4	40,0	0,1	7,43	297	1 292
5 - 9	40,5	0,7	7,48	303	1 315
10 - 19	40,1	0,1	8,90	357	1 551
20 - 49	40,8	1,0	9,10	371	1 612
50 und mehr	39,9	0,3	10,08	402	1 749
Zusammen	40,3	0,5	8,76	353	1 533
Übrige Arbeiter					
1 - 4	/	/	/	/	/
5 - 9	(40,0)	-	(7,74)	(310)	(1 345)
10 - 19	41,0	1,0	7,66	314	1 364
20 - 49	(40,1)	(0,9)	(7,98)	(328)	(1 425)
50 und mehr	39,8	0,5	8,58	342	1 485
Zusammen	40,4	0,6	7,93	321	1 394
Arbeiter					
1 - 4	40,0	0,1	7,37	295	1 282
5 - 9	40,4	0,6	7,52	304	1 319
10 - 19	40,3	0,3	8,67	349	1 517
20 - 49	40,8	1,0	9,01	367	1 597
50 und mehr	39,9	0,3	9,79	391	1 697
Insgesamt	40,3	0,5	8,64	348	1 514

Noch: 2. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Arbeitergruppe Größenklasse von ... bis ... Beschäftigte	Wochenarbeitszeit		Bruttodurchschnittsverdienst		
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	Stundenverdienst	Wochenverdienst	Monatsverdienst
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure					
Gesellen					
1 - 4	39,9	0,1	8,46	337	1 465
5 - 9	40,3	0,1	8,45	340	1 477
10 - 19	39,9	0,0	8,81	352	1 530
20 - 49	39,6	0,3	8,92	353	1 534
50 und mehr	37,1	0,4	8,55	318	1 380
Zusammen	39,7	0,2	8,67	344	1 495
Übrige Arbeiter					
1 - 4	/	/	/	/	/
5 - 9	.	.	.	.	.
10 - 19	(40,1)	-	(8,03)	(322)	(1 398)
20 - 49	/	/	/	/	/
50 und mehr	.	-	.	.	.
Zusammen	40,0	0,1	7,99	319	1 387
Arbeiter					
1 - 4	39,9	0,1	8,42	336	1 459
5 - 9	40,4	0,2	8,47	342	1 487
10 - 19	40,0	0,0	8,74	349	1 518
20 - 49	39,4	0,3	8,90	351	1 525
50 und mehr	37,3	0,4	8,53	318	1 381
Insgesamt	39,7	0,2	8,64	343	1 490
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer					
Gesellen					
1 - 4	39,9	-	8,77	350	1 523
5 - 9	39,9	0,0	8,70	347	1 509
10 - 19	40,0	0,1	8,84	354	1 536
20 - 49	39,9	0,1	8,63	345	1 497
50 und mehr	39,8	1,0	8,22	327	1 421
Zusammen	39,9	0,2	8,66	346	1 502
Übrige Arbeiter					
1 - 4	.	-	.	.	.
5 - 9	.	.	.	.	.
10 - 19	-	-	-	-	-
20 - 49	(40,0)	(0,1)	(8,26)	(331)	(1 436)
50 und mehr	.	.	.	.	.
Zusammen	40,3	0,5	8,45	341	1 480
Arbeiter					
1 - 4	40,0	-	8,74	349	1 517
5 - 9	40,0	0,1	8,75	350	1 519
10 - 19	40,0	0,1	8,84	354	1 536
20 - 49	39,9	0,1	8,59	343	1 491
50 und mehr	39,9	1,0	8,23	328	1 424
Insgesamt	40,0	0,2	8,65	345	1 500

Noch: 2. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Arbeitergruppe Größenklasse von ... bis ... Beschäftigte	Wochenarbeitszeit		Bruttodurchschnittsverdienst		
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	Stundenverdienst	Wochenverdienst	Monatsverdienst
	Stunden		€		

Elektroinstallateure

Gesellen					
1 - 4	39,1	0,1	8,28	324	1 406
5 - 9	40,0	0,1	8,39	336	1 460
10 - 19	40,4	0,2	8,94	362	1 571
20 - 49	40,0	0,4	8,70	348	1 512
50 und mehr	40,4	0,7	8,94	361	1 569
Zusammen	40,0	0,3	8,67	347	1 507
Übrige Arbeiter					
1 - 4	.	-	.	.	.
5 - 9	-	-	-	-	-
10 - 19	(41,1)	(0,1)	(7,90)	(324)	(1 409)
20 - 49	(39,7)	-	(7,74)	(307)	(1 334)
50 und mehr	(40,6)	(0,6)	(8,35)	(339)	(1 473)
Zusammen	40,0	0,2	8,00	320	1 390
Arbeiter					
1 - 4	39,0	0,1	8,28	323	1 404
5 - 9	40,0	0,1	8,39	336	1 460
10 - 19	40,5	0,2	8,87	359	1 560
20 - 49	40,0	0,3	8,58	343	1 491
50 und mehr	40,4	0,7	8,89	359	1 561
Insgesamt	40,0	0,3	8,63	345	1 500

Tischler

Gesellen					
1 - 4	40,9	0,1	8,17	334	1 453
5 - 9	40,9	0,2	7,94	325	1 411
10 - 19	42,1	0,8	8,22	346	1 503
20 - 49	41,1	0,2	8,18	336	1 459
50 und mehr	.	.	.	.	.
Zusammen	41,4	0,4	8,14	337	1 462
Übrige Arbeiter					
1 - 4	.	-	.	.	.
5 - 9	/	/	/	/	/
10 - 19	(41,6)	(1,0)	(7,50)	(312)	(1 354)
20 - 49	41,2	0,8	8,07	332	1 444
50 und mehr	.	-	.	.	.
Zusammen	39,9	0,6	7,61	304	1 320
Arbeiter					
1 - 4	40,9	0,1	8,01	327	1 423
5 - 9	40,3	0,1	7,91	319	1 387
10 - 19	42,0	0,8	8,14	342	1 486
20 - 49	41,1	0,4	8,14	335	1 454
50 und mehr	.	.	.	.	.
Insgesamt	41,2	0,4	8,07	332	1 444

Noch: 2. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Arbeitergruppe Größenklasse von ... bis ... Beschäftigte	Wochenarbeitszeit		Bruttodurchschnittsverdienst		
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden	Stundenverdienst	Wochenverdienst	Monatsverdienst
Bäcker					
Gesellen					
1 - 4	40,0	0,5	6,68	267	1 160
5 - 9	42,0	0,8	7,18	301	1 309
10 - 19	41,3	0,5	7,25	299	1 300
20 - 49	41,6	1,2	7,16	298	1 294
50 und mehr	41,7	1,1	7,17	299	1 299
Zusammen	41,3	0,8	7,11	294	1 277
Übrige Arbeiter					
1 - 4	(39,9)	(0,2)	(6,15)	(245)	(1 066)
5 - 9	41,8	0,8	6,25	261	1 136
10 - 19	41,2	0,5	6,20	255	1 109
20 - 49	40,2	0,1	5,53	222	965
50 und mehr	42,0	1,5	6,68	281	1 220
Zusammen	41,1	0,6	6,16	253	1 099
Arbeiter					
1 - 4	40,0	0,4	6,51	260	1 130
5 - 9	41,9	0,8	6,89	289	1 256
10 - 19	41,2	0,5	6,85	282	1 227
20 - 49	40,9	0,7	6,42	263	1 142
50 und mehr	41,8	1,2	7,04	294	1 278
Insgesamt	41,2	0,7	6,78	280	1 215
Fleischer					
Gesellen					
1 - 4	(40,9)	(1,1)	(6,31)	(259)	(1 123)
5 - 9	40,6	0,2	7,51	305	1 324
10 - 19	40,7	0,9	7,13	290	1 259
20 - 49	41,2	0,6	7,62	314	1 364
50 und mehr	41,9	0,1	8,29	347	1 509
Zusammen	41,0	0,6	7,48	307	1 333
Übrige Arbeiter					
1 - 4	(41,0)	(0,5)	(5,49)	(225)	(978)
5 - 9	41,7	1,3	6,34	265	1 149
10 - 19	40,0	0,6	5,93	237	1 030
20 - 49	41,2	0,3	6,31	260	1 131
50 und mehr	41,8	0,4	7,25	303	1 318
Zusammen	41,2	0,6	6,37	262	1 139
Arbeiter					
1 - 4	(41,0)	(0,8)	(5,91)	(242)	(1 052)
5 - 9	41,1	0,7	6,94	285	1 239
10 - 19	40,3	0,8	6,57	265	1 151
20 - 49	41,2	0,5	6,95	286	1 244
50 und mehr	41,9	0,3	7,68	321	1 397
Insgesamt	41,1	0,6	6,91	284	1 234

3. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten männlichen Arbeiter im Handwerk 1992 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezügen

Jahr	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttodurchschnittsverdienst	
		Stundenverdienst	Wochenverdienst
	Stunden	€	

alle erfassten Gewerbebezüge

1992	42,0	6,23	262
1993	41,9	7,03	294
1994	41,4	7,49	310
1995	41,2	7,82	323
1996	40,6	7,97	324
1997	40,5	8,00	324
1998	40,3	8,02	323
1999	40,4	8,12	328
2000	40,4	8,17	330
2001	40,5	8,29	336
2002	40,2	8,45	340
2003	40,2	8,53	343

Maler und Lackierer

1992	42,3	6,46	274
1993	41,7	7,48	311
1994	40,7	8,05	327
1995	41,1	8,29	341
1996	40,2	8,44	340
1997	40,0	8,85	354
1998	39,8	8,81	350
1999	39,7	8,84	351
2000	39,5	8,82	349
2001	39,5	8,88	352
2002	39,5	9,02	356
2003	39,3	9,00	354

Metallbauer

1992	42,1	5,79	244
1993	42,4	6,56	278
1994	41,8	6,99	293
1995	41,7	7,46	311
1996	41,5	7,68	319
1997	40,8	7,76	317
1998	40,9	7,90	323
1999	40,9	8,13	333
2000	40,9	8,08	330
2001	41,3	8,24	341
2002	40,7	8,48	345
2003	40,4	8,72	353

1) jeweils Monat Mai; ab 1997 neuer Berichtspflichtigenkreis, der Vergleich zu früheren Jahren ist damit eingeschränkt

Noch: 3. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten männlichen Arbeiter im Handwerk 1992 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezügen

Jahr	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttodurchschnittsverdienst	
		Stundenverdienst	Wochenverdienst
	Stunden	€	

Kraftfahrzeugmechaniker

1992	41,7	5,98	250
1993	41,6	6,89	286
1994	41,3	7,61	314
1995	41,2	8,00	330
1996	40,6	8,23	334
1997	40,7	8,03	327
1998	40,6	8,01	325
1999	40,3	8,20	330
2000	40,6	8,22	334
2001	40,1	8,43	338
2002	40,2	8,49	341
2003	40,3	8,72	351

Klempner, Gas- und Wasserinstallateure

1992	41,5	6,94	288
1993	41,6	7,58	316
1994	40,8	7,85	321
1995	40,6	8,12	329
1996	40,0	8,21	329
1997	40,4	8,46	342
1998	40,0	8,33	333
1999	40,0	8,41	336
2000	39,8	8,44	335
2001	40,0	8,56	343
2002	40,1	8,85	355
2003	39,7	8,66	343

Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

1992	41,3	6,95	287
1993	41,0	7,73	317
1994	41,0	7,88	324
1995	41,0	8,19	336
1996	40,4	8,32	336
1997	40,1	8,19	328
1998	39,3	8,26	324
1999	40,2	8,37	337
2000	40,4	8,42	340
2001	40,3	8,59	346
2002	40,1	8,63	346
2003	39,9	8,64	345

1) jeweils Monat Mai; ab 1997 neuer Berichtspflichtigenkreis, der Vergleich zu früheren Jahren ist damit eingeschränkt

Noch: 3. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten männlichen Arbeiter im Handwerk 1992 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen

Jahr	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttodurchschnittsverdienst	
		Stundenverdienst	Wochenverdienst
	Stunden	€	

Elektroinstallateure

1992	42,0	6,19	260
1993	41,8	6,92	289
1994	41,4	7,38	306
1995	41,1	7,73	317
1996	40,0	7,82	313
1997	40,2	7,58	304
1998	40,1	7,74	310
1999	40,3	7,83	316
2000	40,4	8,09	327
2001	40,6	8,23	334
2002	39,9	8,47	338
2003	40,0	8,63	345

Tischler

1992	42,4	5,90	251
1993	42,7	6,64	283
1994	42,5	7,12	303
1995	41,9	7,44	311
1996	41,8	7,64	320
1997	41,5	7,79	323
1998	41,1	7,78	320
1999	41,3	7,83	324
2000	41,0	7,94	325
2001	41,3	8,11	335
2002	40,8	8,17	333
2003	41,2	8,14	335

Bäcker

1992	45,1	4,82	217
1993	43,3	5,97	258
1994	42,7	6,46	276
1995	42,2	6,58	278
1996	42,5	6,73	286
1997	42,4	6,72	285
1998	41,9	6,77	284
1999	41,5	6,76	280
2000	40,6	6,79	276
2001	41,1	6,87	282
2002	41,2	7,12	293
2003	41,3	7,13	295

1) jeweils Monat Mai; ab 1997 neuer Berichtspflichtigenkreis, der Vergleich zu früheren Jahren ist damit eingeschränkt

Noch: 3. Bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten männlichen Arbeiter im Handwerk 1992 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen

Jahr	Bezahlte	Bruttodurchschnittsverdienst	
	Wochenarbeitszeit	Stundenverdienst	Wochenverdienst
	Stunden	€	
Fleischer			
1992	42,0	5,53	233
1993	42,5	6,09	259
1994	42,7	6,42	274
1995	42,3	6,69	283
1996	41,8	6,85	286
1997	41,9	6,87	288
1998	41,3	7,01	289
1999	41,2	7,08	291
2000	41,2	7,16	296
2001	41,8	7,34	307
2002	41,2	7,47	308
2003	41,4	7,58	314

1) jeweils Monat Mai; ab 1997 neuer Berichtspflichtigenkreis, der Vergleich zu früheren Jahren ist damit eingeschränkt

4. Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Freistaat Sachsen, in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost und im früheren Bundesgebiet im Mai 2002¹⁾

Gewerbe­­­
--

1) Im Interesse einer zeitnahen Veröffentlichung der Ergebnisse des Freistaates Sachsen werden die entsprechenden Bundesangaben für diesen Vergleich für Monat Mai 2003 erst im nächsten Bericht dargestellt.

Abb. 1 Verteilung der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Gewerbebezweigen

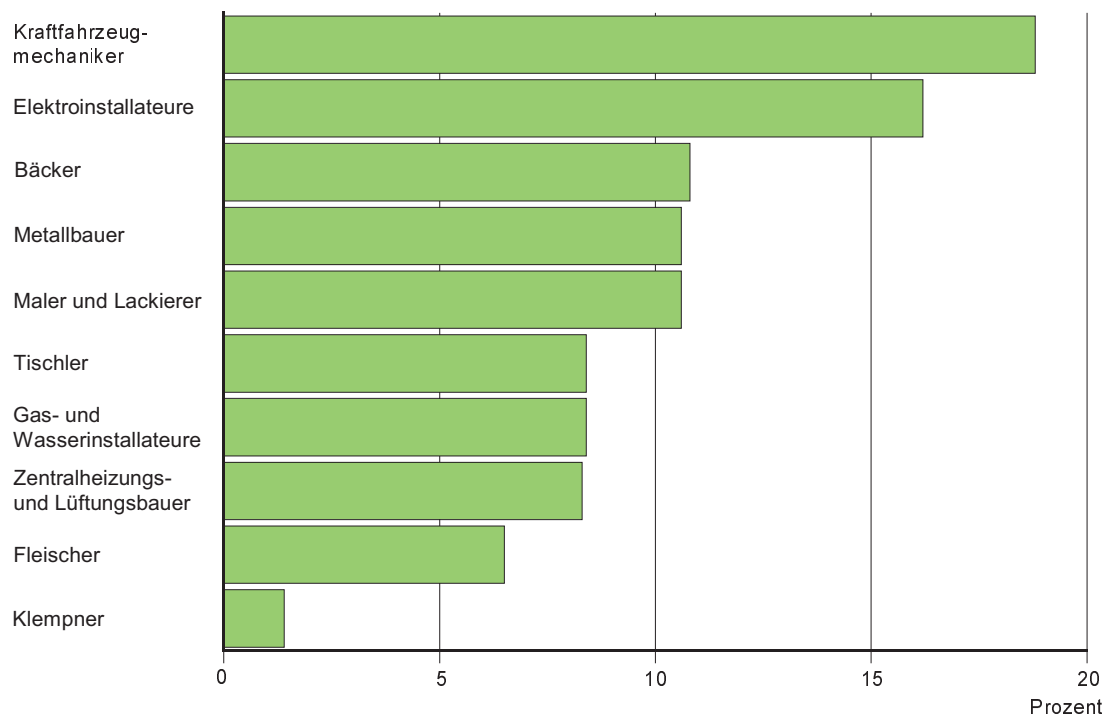


Abb. 2 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten männlichen Arbeiter insgesamt im Handwerk 1992 bis 2003

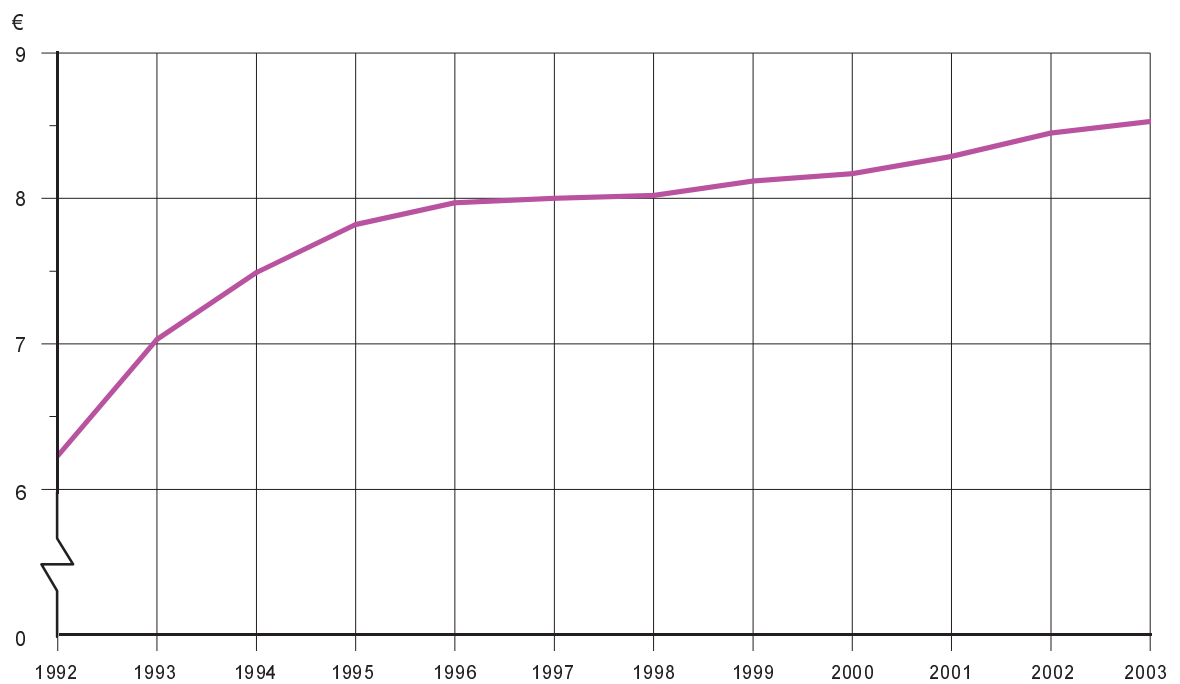
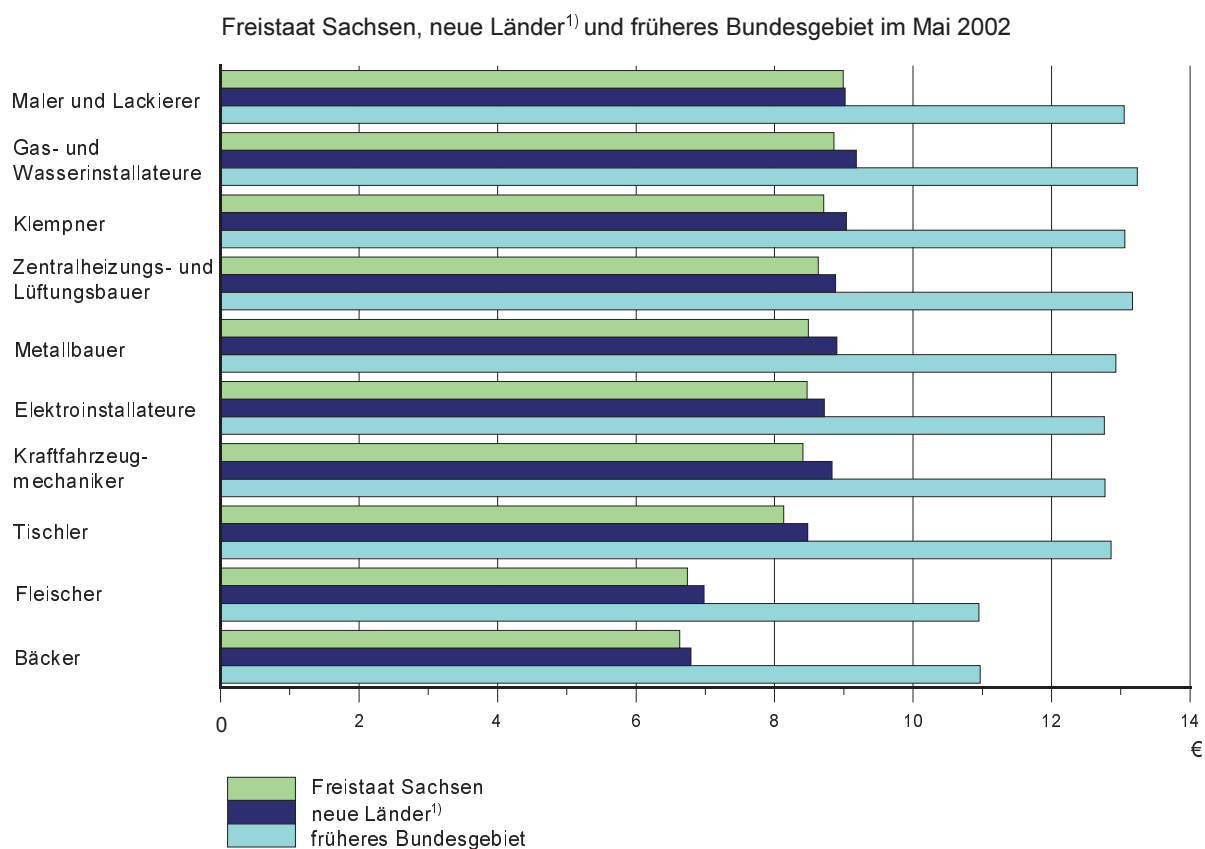
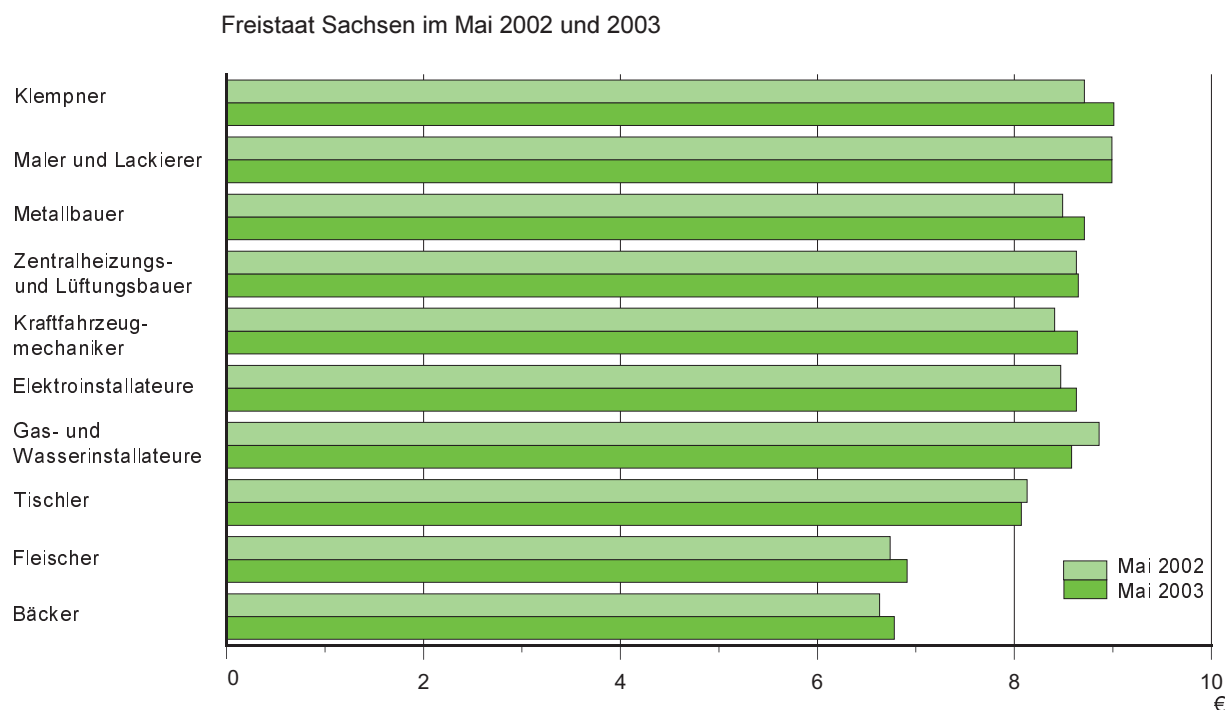


Abb. 3 Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk nach Gewerbebezügen



1) einschließlich Berlin-Ost

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	2/2002 - hj	7,50
A I 3	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Alter und Geschlecht	2002 - j	8,50
A II 3	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A IV 11	Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen	2002 - j	1,50
A VII 4	Frauen im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus April 2002	2002 - j	7,10
B III 3	Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Prüfungsjahr 2002	2002 - j	8,50
E IV 4	Verbrauch von Energieträgern im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	4,10
K IX 1	Ausbildungsförderung im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
M I 6	Kaufwerte für Bauland im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
P I 4	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen nach Kreisen	2001 - j	7,00
Q IV 3	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe im Freistaat Sachsen	2001 - j	2,00
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - j	5,00
Z II 2	Sächsische Kreiszahlen - Ausgabe 2003	2003 - j	9,10
Verzeichnis	Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	7,50
Verzeichnis	Kindertagesstätten im Freistaat Sachsen	2002 - 4j	12,50
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	07/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	06/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	04/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	08/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	05/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	2/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise